

# Wo liegt Zürich? : Eine Viertelstunde Geographie

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 50

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752638>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wo liegt Zürich?

Eine Viertelstunde Geographie



Am Dorfingang von Zürich

Dumme Frage, nicht wahr? Zürich liegt eben da, wo es liegt. Am Zürichsee natürlich! Im Kanton Zürich! In der Schweiz selbstverständlich! — Weiß gefehlt. Unser Zürich, das Zürich von dem wir hier Bilder zeigen, liegt — in Holland, an der Küste der Provinz Friesland, grad am nördlichen Ende des großen Abschlußfaleiches, der zur Trockenlegung der Zuidersee errichtet wurde. — Bilder sind unwiderlegbare Zeugen. Bitte, überzeugen Sie sich — Zürich ist ein holländisches Fischerdorf!

SONDERABDRUCK VON DER ZEICHNUNG ILLUSTRIRTE VON DR. WALTFRID DITZ



Ein Schild in Zürich. Veiligheid riijchtheid, Sicherheit, Wohlstand, Niederlagen, Niederlagen, Niederlagen.



Fischer aus Zürich.



Die älteste Zürcherin. Sie ist 91 Jahre, wohnt allein in ihrem Hauschen, es nicht in einer Liebesnacht zu ihrem Sohn oder zu sonst jemandem zu bewegen. Die Unbilligkeiten in ihrem kleinen Gewohnheitsort gibt ihr aber alles.



Der jüngste Zürcher Bürger! So befreite er unser photographischer Mitarbeiter. Aber wir haben mit der Veröffentlichung seiner Bilder ein wenig gezögert. Seit der Aufnahme sind ein paar Monate vergangen. Vielleicht ist der oder die Kleine zum zweitgrößten Einwohner Zürichs angewachsen.

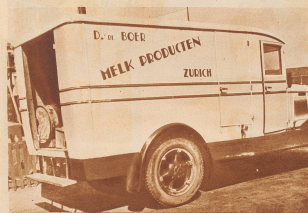


Zürichs größtes und einziges Café. Die kleine Backstube neben der Tür ist ein wahrgenommenes Café. Es stehen viele sehr frohlockende in Zürich. Jeden Sonntag brechen sie zum Ditteln auf, da wünschen die Zürcher nämlich ein Waschen und Waschen ihrer Häuser rein! Das ist die holländische sprechverdräbe Reintischchen.

Das holländische Fischerdorf Zürich an der Küste der Provinz Friesland. Das Land links liegt tiefer als das Meer. Der Damm schützt es vor dem Flusse. Hinter dem Damm beginnt der 32 km lange Alperriedich gegen die Zuidersee. Die Zuidersee ist um Herrensche hinter dem Damm noch zu sehen.

Wir fahren über das trockengelegte Meer, auf Klinkerstraße. Mit Muscheln besät der Boden. Aber schon wächst überall das Getreide. Plötzlich ein Wegweiser blau mit weißer Schrift: Zürich 35 km. Zürich! In den Niederlanden gibt es ein Zürich! Das müssen wir sehen. Zürich liegt an anderer Stelle, 50 km langen Abschlußfaleiches, über den eine ausgezeichnete Straße, teils Klinker teils Beton führt und außerdem hinten kurzen eine Eisenbahn führen wird, die Holland mit Friesland verbindet. Links die

Nordsee, rechts das gezeitenlos gewordene IJsselmeer geht es kerzengerade auf Zürich zu. Seine Einwohnerzahl beträgt ein Tausendstel der Einwohner seiner großen Schwester. Es ist ein kleines Fischerdorf mit zwei Tankstellen, einem Café, einer kooperativen Molkerei, einer Windmühle, die als Pumpwerk dient, einer reformierten Kirche umgeben von einem kleinen Friedhof, einem modernen Postamt, einer Reihe blanker Häuserchen, zwei oder drei alten Schiffen, die den Ärmsten als Wohnung dienen.



Der Zürcher Milchtransportwagen. Die Besatzung von Zürich und Fischer oder Milchbauern oder beide zugleich.



Holländische Holzbohle als Blumenstübe. Man schenke das Bild als ein kleines Streifen auf das freundliche Zürcher Gemein.